Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 22

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Rosenberg und Rosenburg mit Gefolge als Jagdgruppe und einen Krämerzug aus dem 15. Jahrhundert vorführt. Die zweite Gruppe (Verkehr) bringt uns alle Fahrzeuge der alten und neuen Zeit. In der dritten Gruppe (Tief- und Hochbau) werden Tunnelbau, sowie Bauten in altem und neuem Stil zu sehen sein. Die vierte Gruppe (Industrie) zeigt die meisten Handwerke. Die fünfte Gruppe (Gewerbe) wird diejenigen Zünfte darstellen, welche sich im Lebensmittelverkehr betätigen. Als sechste Gruppe (Landwirtschaft) wird ein Alpaufzug die Bewunderung der Zuschauer hervorrufen.

Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden folgenden Bauprojekten durch die Sektion des Bauwesens I am 25. August, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Katholische Kirchgemeinde für ein Doppelmehrfamilienhaus und ein Hintergebäude (II), Elisabethenstr. 24, Zürich III; Jakob Schneider für Erstellung eines Benzinhauses Bühlstraße, Zürich III; Adolf Heer, Architekt, für zwei Einfamilienhäuser Frohburgstraße 130, Krattenturmstraße 1, Zürich IV; G. Hirzel-Kochs Erben für ein Hochkamin Rotbuchstr.-Nürenbergstr., Zürich IV; Josef Keller, Baumeister, für vier Wohnhäuser Markusstraße 19, Schindlerstr. 2 und 4, Kornhausstr. 2, Zürich IV; Josef Winkler, Baumeister, für ein Doppelwohnhaus Lehenstraße 31, Zürich IV; Cristofari & Steffen, Architekten, für ein Einfamilienhaus Freudenbergstraße 130, Zürich V; Kanton Zürich für einen Umbau Zürichbergstraße 8, Zürich V.

Die projektierte „Gartenstadt" am Gurten in Bern soll ein äußerer Stadtteil Berns werden, nicht etwa zu sehr den Dorfcharakter annehmen. Vorgesehen sind bereits: Kirche, Schulhaus, Hotel, Stadtplatz usw. mit den Kaufläden der für die Bevölkerung unentbehrlichen Bedarfsartikel.

Bauwesen im Kanton Bern. (rdm.-Korr.) Das der Stadt Bern gehörende Asyl Neuhaus bei Münsingen soll durch einen Anbau an der Südfassade vergrößert werden, wofür der Berner Stadtrat letzter Tage einen vorläufigen Kredit von Fr. 8000 bewilligt hat.

Beträchtliche bauliche Veränderungen will die Einwohnergemeinde Thun an ihren Schweineschlachtlokalen auf der Südseite des Rathauses vornehmen. Sie sollen aus Zweckmäßigkeits- und sanitarischen Gründen umgebaut und durch einen Anbau vergrößert werden. Auf der nämlichen Südseite des Rathauses wird sodann auch ein fernerer Neubau erstellt, in welchem die Kuttlerei untergebracht werden soll.

Gruppenwasserversorgung. Herr Brunschwyler, Unternehmer in Bern, hat ein Projekt für eine Gruppenwasserversorgung für die Ortschaften Schüpfen, Wierezwil, Rapperswil, Vogelsang, Bietwil, Zimlisberg, Frauchwil, Hard, Seewil, Dieterswil, Wengi, Waltwil, Ruppoldsried, Messen-Eichholz, ausgearbeitet, das er nun den Gemeinden unterbreitet. Die Quelle entspringt im Kaltberg, südlich von Bundkofen und westlich von Schüpfen; sie ist konstant, variiert nicht und liefert ein Wasserquantum von zirka 900 Minutenlitern. Die Qualität des Wassers sei eine vorzügliche, wie die Analysen von Dr. Schaffer und Dr. J. Thomann in Bern übereinstimmend ergeben haben. Die Kosten der Gesamtanlage sind im Projektentwurf auf Fr. 450,000 veranschlagt. Zur Finanzierung wird vorgeschlagen, eine Genossenschaft zu bilden, die das Wasser abgibt und vermietet, und die Amortisierung ermöglicht. Die Frage wird nun an die Gemeinden herantreten, ob sie den Gedanken der Wasserversorgung aufnehmen wollen oder nicht.

Erweiterung der Gas- und Wasserleitungsnetze in Solothurn. Infolge der neu entstandenen Quartiere auf Hubelmatt, Schöngrün- und Bürenstraße und Sandmatt ist eine Rohrnetzerweiterung für Gas- und Wasserleitung notwendig geworden. Die bezüglichen vier Projekte des Gas- und Wasserwerkes wurden genehmigt und der hiezu nötige Aufwand von total Fr. 9350 zu Lasten der Werkanlagen kreditiert.

Pumpwerk Wangen (Solothurn). Die Bürgergemeinde hat einstimmig beschlossen, ein Pumpwerk zu erstellen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 12,500 Fr. Das Werk soll in die alte Griengrube in Kleinwangen zu stehen kommen. Der 18pferdige Motor soll durch die Pumpe 400 Minutenliter ins Leitungsnetz treiben.

Bauliches aus dem Baselbiet. (rdm.-Korr.) Eine rege Bautätigkeit hält seit einigen Jahren in Pratteln ungeschwächt an. Beim Bahnhof, der vor wenigen Jahrzehnten noch fast einsam im freien Felde stand, hat sich allmählich eine schmucke lebhafte Fabrikvorstadt entwickelt, in der beständig neue Häuser gebaut werden. Gegenwärtig ist auch der große neue Güterschuppen in Angriff genommen worden.

Auf der „Leyern" zu Gelterkinden ist dieses Jahr endlich mit dem Bau der neuen basellandschaftlichen Anstalt für schwachsinnige Kinder begonnen worden. Der Bau ist Herrn Architekt F. Bohny in Sissach zugeschlagen worden.

Mit einer neuen stattlichen Turnhalle wird das hübsche Dorf Niederschönthal beglückt. Das Gebäude wird auch einen Wohnungsaufbau für den Schulhausabwart bekommen.

Wasserversorgung Teufen (Appenzell a. Rh.) (Korr.) Mit übergroßer Mehrheit hat die Bürgerschaft von Teufen

in geheimer Abstimmung der gemeinderätlichen Vorlage betr. Erweiterung der Hydrantenanlage nach Niederteufen mit der Anlage eines Pumpwerkes in der Liegenschaft Sommerhütte, Erstellung eines zweiten Reservoirs mit 600 m³ Inhalt auf dem Schlipf und einiger weiterer Ergänzungen am Rohrnetz zugestimmt.

Mit der Ausführung dieses vom Ingenieurbüro Kürsteiner in St. Gallen ausgearbeiteten Projektes wird die Wasserversorgung Teufen in einer Art und Weise ausgebaut, daß man für eine fernere Zukunft keine Sorge mehr haben muß. Das Niederwasser der neu zuzuleitenden Quellen in der Sommerhütte und in Schwantlen beträgt 150 Minutenliter. Der Fassungsraum des Reservoirs beim Pumpenhaus wurde zu 150 m³ angenommen. Das Rohrnetz für Niederteufen beträgt samt allen Zweigleitungen und Abzweigungen für Hydranten und Leerläufe 4513 m, wovon 784 m für Normaldruck bis zehn Atmosphären. Es sollen 16 Hydranten angeschlossen und 16 Schieber in die Leitung eingebaut werden. Die ungünstige Lage des bestehenden Reservoirs am äußersten, östlichen Ende des Rohrnetzes bedingt die Anlage eines zweiten Reservoirs im Westen des Dorfes beim Schlipf, das, mit dem alten kommunizierend, sich mit diesem gemeinsam in der Wasserlieferung beteiligt. Berechnungen haben ergeben, daß man für dieses zweite Reservoir einen Inhalt von 600 m³ vorsehen muß. Das neue Reservoir ist nicht nur für die Versorgung der Hydranten von Niederteufen unumgänglich notwendig, sondern es bildet auch für das alte Netz eine sehr willkommene Erweiterung des Wasservorrates für große Brandfälle, wie auch eine Reserve bei Betriebsstörungen im Netze selbst. Mit einigen weiteren, zur Ausführung vorgeschlagenen Rohrsträngen nach dem Krankenhaus und nach Wehrden sowie der Ausdehnung der Hydrantenanlage nach dem Tobel bis Steinegg erreicht die ganze Voranschlagssumme den Betrag von rund Fr. 265,000. Darin sind freilich auch die Kosten für Quellenankauf und bereits ausgeführte Quellfassungen, Ankauf von Liegenschaften und Durchleitungsrechte inbegriffen. A.

Wasserversorgung Heiden. Die Gemeindebehörde von Heiden läßt gegenwärtig im Talkessel der Bißau Sondierungen nach Wasser vornehmen. Ob daselbst ein Pumpwerk errichtet werden soll, wird vom Ergebnis dieser Untersuchungen abhangen.

Wasserversorgungsbauten der Gemeinde Straubenzell (St. Gallen). Behufs Versorgung des hintern Rosenbergs (Eisenbahnergebiet) mit Wasser wurde mit dem Stadtrat St. Gallen) in Unterhandlung getreten betr. Pacht der städtischen Leitung im Schooren. Ferner wurde mit den städtischen Organen weiter verkehrt betr. Wasserversorgung des Hochdruckgebietes auf Hofstetten usw. durch die Stadt. Im weitern wurden mit der Stadt Unterhandlungen angebahnt betr. Bewilligung eines zweiten Anschlusses an die städtische Wasserversorgung, und zwar beim „Stahl". Um die Wasserverhältnisse im obern Teil von Bruggen (speziell Weidstraße) zu verbessern, wurde beschlossen, eine neue Anschlußleitung an die Hauptleitung in der Fürstenlandstraße zu erstellen und durch die Haggenstraße bis zur Weidstraße zu führen.

Die Wasserversorgungsfrage im Fremdenkurort Amden (St. Gallen) war Gegenstand einer Versammlung, die zirka 40 Mann im Gasthof zum „Rößli" vereinigte. Die Tagung wurde eröffnet und geleitet von Gemeindammann Gmür, der auch einleitend über die Frage referierte. Auf Antrag des anwesenden Herrn Landammann Dr. Mächler wurde beschlossen, eine fünfgliedrige Kommission mit den zur Einführung einer richtigen Wasserversorgung nötigen Vorarbeiten zu betrauen. Sie soll zu diesem Zwecke auch zur Zuziehung eines Sachverständigen ermächtigt werden. In diese Kommission wurde neben den zum Präsidenten ernannten Herrn Gemeindammann Gmür u. a. auch Herr Stadtrat Dr. A. Gmür von Rapperswil gewählt. So ist nun hoffentlich die für diese Berggemeinde so hochwichtige Angelegenheit, die nicht nur im Interesse des Fremdenverkehrs, sondern auch in gesundheitlicher und feuerpolizeilicher Hinsicht eine dringliche Lösung erheischt, in die richtigen Wege geleitet.

Bahnprojekt Buchs — Grabs — Gams. Ingenieur Schmid in Weesen ist mit der Ausarbeitung dieses Projektes beauftragt worden. Aus Grabs wird geschrieben, daß man dort das Vorgehen begrüße, aber glaube, daß eine Bahn nur dann der Gegend voll und ganz entspreche, wenn damit der durchgehende Güterverkehr ohne Umladung verbunden werden könnte.

Bauliches aus Altstätten (Rheintal). (Korr.) Der Bau der elektrischen Bahn Altstätten-Gais ist nunmehr soweit fortgeschritten, daß in den nächsten Tagen mit den Probefahrten begonnen werden kann. Das Wagenmaterial ist zum Teil angelangt und präsentiert sich dasselbe äußerst vorteilhaft.

An Stelle des vor bald zwei Jahren abgebrannten Restaurant Freihof erhebt sich nun ein stolzer Neubau, der durch seine imposante Größe ein wirkungsvolles Bild bietet. In gleicher Weise zur Verschönerung beitragend ist die Verbreiterung der dortigen Straße und Verlegung des Trottoirs; nur wäre es wünschenswert, wenn auch bei der evangelischen Kirche und der Bank die gleiche Flucht eingehalten würde. An der Marktgasse ist dem Laufe der Zeit ein altes Stück Bauwerk zum Opfer gefallen. Es ist dies das letzte Stück, das noch an den früheren landwirtschaftlichen Betrieb in der Marktgasse erinnert hat, und ist dessen Verschwinden gewiß von niemanden bedauert worden. An dessen Stelle soll ein Neubau mit großen Ladenlokalitäten für die Firma Franzmair & Geißer, Möbelfabrik, erstellt werden. Die Marktgasse mit ihren Bögen und giebeligen Häusern wirkt auf jeden Fremden angenehm, nur wäre zu wünschen, daß Renovationen von Gebäuden mehr dem Gesamtbilde angepaßt würden, was den Reiz des Heimeligen noch wesentlich erhöhen dürfte.

Die erst kürzlich von der Firma Jakob Rohner in Rebstein erstellte große Fabrik für Automatenstickerei erhält schon eine Vergrößerung; es wird in nächster Zeit mit dem Erstellen eines weitern Flügels begonnen.

Gegenwärtig wird an einem neuen Straßenzuge gearbeitet, der die Rorschacherstraße mit der Bahnhofstraße verbinden soll. Dadurch wird eine Menge Bauland erschlossen und dürfte in Anbetracht der prächtigen Lage bald eine rege Bautätigkeit einsetzen.

Im richtigen Moment wurde Altstätten ein große Wohltat zu Teil. Die anhaltende Tröckne brachte auch uns Unannehmlichkeiten mit der Wasserversorgung und hätte es keine allzu große Zeit mehr gebraucht, daß man eine arge Kalamität hätte erleben können. Vor einigen Tagen konnte ein Pumpwerk in Betrieb gesetzt werden, welches uns nun plötzlich über jeden Mangel hinweggeholfen hat.

Stationsbauten Ziegelbrücke. Von der Generaldirektion der Bundesbahnen ist die Planvorlage für die Stationsumbauten in Ziegelbrücke an das schweizerische Eisenbahndepartement und an die Kantonsregierungen von St. Gallen und Glarus erfolgt. Das Projekt, dessen Kosten zu Fr. 650,000 veranschlagt sind, beruht auf den Beschlüssen des Verwaltungsrates der Bundesbahnen. Es sieht drei überdachte Perrons vor, der erste für die Güterzüge, der zweite für die abwärtsgehenden und der dritte für die aufwärtsgehenden Personenzüge.

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR

Der neue Spital der Stadt Baden (Aargau), ein Prachtsbau, ist bald fertig. Das Gebäude präsentiert sich in seinem Aeußern sehr gut und wenn das Innere dementsprechend gemacht wird, so dürfte sich dieser Spital neben anderen wohl sehen lassen. Bereits sind auch die Gartenanlagen in Arbeit genommen worden, sowie das Absonderungshaus. Die Stadt Baden hat damit auf sozialem Gebiet eine Frage gelöst, die dem Industrie- und Bäderstädtchen alle Ehre macht.

Ueber die Druckverbesserung der Hydranten in Brugg (Aargau) wird berichtet: Herr Tischhauser, Brunnenmeister, hat eine Probe vorgenommen über die Druckverbesserung der Hydranten durch die neue Hochdruckwasserleitung über die Aare. Es hat sich ergeben, daß je nach Ort und Anzahl der gleichzeitig in Funktion befindlichen Strahlrohre durch die Einschaltung der neuen Speiseleitung der Druck um 0,3—2,2 Atmosphären gestiegen, somit die Leistungsfähigkeit der Hydrantenanlage wesentlich gesteigert worden ist. Bei der Einmündung der Frölich- in die Aarauerstraße sind die Druckverhältnisse noch nicht ganz vorschriftsgemäß, weshalb auf Vorschlag des Brunnenmeisters beschlossen wird, die 100 mm-Leitung in der Frölichstraße durch eine 150 mm-Leitung auszuwechseln. Die alten Röhren können für das Gaswerk Verwendung finden.

Arbeiterbewegungen.

Die Waffen gestreckt. Die „Winterthurer Arbeiterzeitung" meldet, daß die organisierten Arbeiter des Winterthurer Schreinergewerbes den Kampf als aussichtslos aufgegeben hätten und wieder an die Arbeit zurückkehrten.

Verschiedenes.

Die große Seilerei in Flaach (Zürich) ist vollständig niedergebrannt. Herr August Schmid, welcher als Nachfolger von Herrn Fehr, Seiler, den Geschäftsbetrieb dieses Frühjahr übernommen hatte, erleidet als junger Anfänger schweren Schaden, denn vom Mobiliar konnte sozusagen nichts gerettet werden. Vor einigen Wochen waren noch dessen Eltern mit allem Hausrat in die neu eingerichtete Wohnung übergesiedelt, und heute ist alles mit einem Schlage vernichtet. Die Versicherung ist letzter Tage neu aufgenommen und eingereicht worden. Ob dieselbe nun sofort in Kraft tritt, wird sich zeigen. Ueber die Brandursache ist man nicht im Klaren.

Kommunale Bodenpolitik. In der letzten Sitzung des Berner Stadtrates gelangte eine von Redakteur Dr. Bühler eingebrachte Motion zur Behandlung, durch welche der Gemeinderat eingeladen wird, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob zur Unterstützung der in Beratung stehenden Wohnungsfürsorge nicht auch eine kommunale Bodenpolitik einzuleiten sei, in dem Sinne, daß durch Landerwerbungen größern Stils für die Entwicklung der Stadt Bern zu einem Verkehrs-, Gewerbe- und Industriezentrum die notwendigen Baugründe, Markt-, Turn-, Sport- und Spielplätze, sowie Anlagen und Promenaden gesichert und die Finanzmittel dafür soweit als möglich durch Landverkäufe beschafft oder wieder eingebracht würden. Namens des Gemeinderates gab Finanzdirektor Müller die Erklärung ab, daß dieser den ersten Teil der Motion annehme, dagegen den Schluß derselben, welcher die Beschaffung der Finanzmittel betrifft, zu streichen beantrage. Nach gewalteter Diskussion wurde mit großem Mehr die Motion unverändert im Sinne des Motionärs angenommen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

674. Wieviel PS muß ein Elektromotor haben, um eine Kühlanlage von 50 oder 100 m³ Rauminhalt zu betreiben? Gefl. Offerten unter Chiffre E 674 an die Exped.

675. Welche Bauunternehmung übernimmt zu kulanten Bedingungen den Bau einer größeren Volkssternwarte mit Zweifamilienhaus in größerer Schweizerstadt? Gefl. Offerten an Ingenieur A. Steinbrüchel, Zürich IV.

676. Welcher Ingenieur oder Geometer befaßt sich mit der Anfertigung von Eingaben (Offerten) und Verträge zur Uebernahme von Gas- und Wasserversorgungen gegen jedesmalige Entschädigung? Fragender ist ein Installateur. Offerten gefl. unter Chiffre N 676 an die Exped.

677. Wer liefert rote oder graue Saverner Schleifsteine und zu welchem Preis an Wiederverkäufer?

678. Wer fabriziert oder liefert Maschinen zum Reinigen von Parkettböden, welche hauptsächlich den Gebrauch von Stahlspänen ersetzen?

679. Wer liefert Dachschindeln zu Zungenziegeln? Offerten mit Preisangabe per 1000 Stück an S. Schenker, Schreinerei, Gretzenbach (Kt. Solothurn).

680. Wer könnte sofort gegen Kassa liefern: Ganz dürre engl. Langriemen ca. 270 m², 8—9 cm breit und 25 mm stark und ca. 250 m² nicht über 15 cm breit und 25 mm stark, franko Station Ragaz? Gezeichnete Muster in I. und II. Qualität mit Offerte direkt an Gebr. Räber, Ragaz.

681. Wer übernimmt Schreinerarbeiten billigst? Offerten an M. Macchi & Cie., Hergiswil bei Willisau.

682. Wer erstellt Eiskeller mit Kühlanlagen für Metzgereien? Offerten an B. Hämmerle, Baugeschäft in Au, Rheintal.

683. Wer hätte einige gut erhaltene Fenster im ungefähren Maßstabe 90×155 cm, sowie zwei Treppen von ca. 4 m Länge billig abzugeben? Offerten an Fritz Studer, Bödenmacher, Kirchberg (Bern).

684. Wer erstellt Steinholzböden? Gefl. Offerten unter Chiffre B 689 an die Exped.

685. Wer liefert zwei Riemenscheiben, neu oder gebraucht, aus Holz bevorzugt, mit 50 mm Bohrung und je eine als Voll- und Leerscheibe zu gebrauchen, mit Riemenkranz, etwas gewölbt und 20 cm breit, sowie ein Riemen aus Leder, 15—18 cm breit und ca. 10 m lang. Offerten sofort an die Schweiz. Zementindustrie in Mendrisio.

686. Wer hätte sofort für die Beleuchtung einer Fabrik und für ca. 20—30 Lampen eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene Dynamo samt Zubehör, alles komplett, billig abzugeben? Offerten wolle man sofort richten unter Chiffre M 686 an die Exped.

687. Wo könnte man kleine Tafeln mit Inschrift auf Grabkreuze beziehen?

688. Wer hätte zwei gebrauchte Riemenscheiben von 1300 bis 1350 mm Durchmesser, 200—220 mm breit, mit 90 mm Bohrung billig abzugeben? Offerten an E. Keller, Sägerei, Hallau.

689. Wer hätte eine brauchbare Bauholzfräse — Blattdurchmesser 60—70 cm — zu verkaufen? Offerten unter Chiffre A 689 an die Exped.

690. Wer liefert Eisenrouleaux für Schaufenster mit Federn, gegen Barzahlung? Offerten unter Chiffre 690 an die Exped.

691. Wer liefert einen Aluminium- oder Emailkessel von ca. 70 l Inhalt, der eine Feuerung von 100—150° auszuhalten hätte, Höhe ca. 60 cm, unterer Durchmesser ca. 35 und oberer Durchmesser ca. 60 cm. Offerten an Hrch. Böhme-Sterchi, Liebefeld-Bern.

692. Wer hätte einen Differential-Flaschenzug von etwa 400 kg Tragkraft und 5 m Hubhöhe zu verkaufen, oder eine ähnliche Hebevorrichtung? Offerten unter Chiffre B 692 an die Exped.

693. Welches ist die billigste und zweckmäßigste Kraftanlage für eine Sägerei, welche 20—25 HP benötigt?

694. Wer hätte einen zweiteiligen Exzenter, 85 mm Bohrung, neu oder gebraucht, für Sägegang, ca. 30 m Rollbahngeleis mit Zubehör, 50—60 cm Spurweite, zwei Stück Stahlwellen, genau gerade und dick, 2,55 m lang, 32—35 mm Durchmesser, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an E. Malz, mech. Schreinerei, Nußbaumen b. Baden (Aargau).

695. Wer liefert reine, zerschlagene Kalksteine für Eisengießereien? Gefl. Offerten an Schindler & Co., Maschinenfabrik, Luzern.

696. Wer liefert Ia. Putzfäden und Putztüchli und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre R 696 an die Exped.

697. Wer hätte ein noch gut erhaltenes Hebegeschirr (für Zimmermann) mit 55—65 mm Schraubendicke billig abzugeben oder wer erstellt neue solche? Offerten mit Preisangabe an Jak. Bernegger, Zimmermann, Jenaz (Graubünden).

698. Wer liefert praktische, solide Klappbänke und Tische,